

Tiermedizinischer Praxisassistent/ Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ

«Die Tiere sind nicht nur in meinem Herzen, sie sind ein wichtiger Teil meines Lebens».

Mein Einstieg in die Lehre beim Kanton Bern

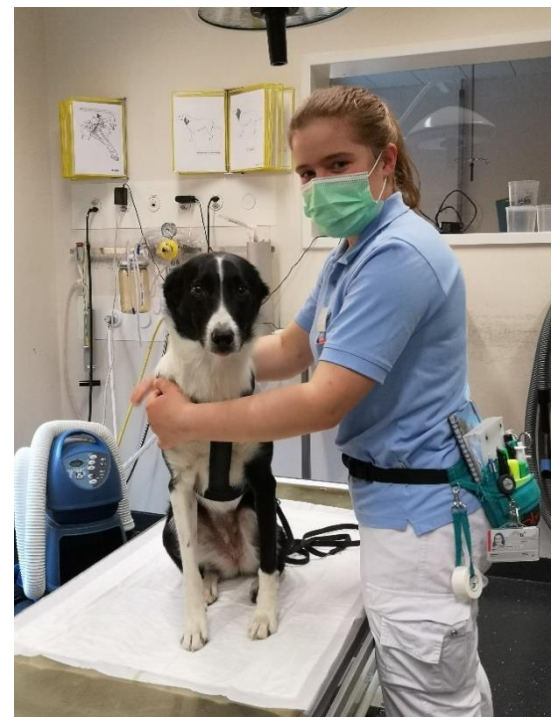
Ich wollte schon immer den Beruf Tiermedizinische Praxisassistentin (TPA) erlernen. Ich habe alle Praxen und Kliniken im Umfeld von meinem Wohnort rausgesucht und mich so informiert, beworben und Schnupperlehren absolviert. So habe ich mich auch in der Kleintierklinik in Bern beworben. Nach dem Vorstellungsgespräch und zwei Schnuppertagen habe ich die Zusage für die Lehre in der Kleintierklinik erhalten. Schon nach dem ersten Arbeitstag war für mich klar, ich will alles von diesem Beruf erlernen. Es ist schon eine gewisse Umstellung von der Schule in die Berufswelt. Ich persönlich arbeite jedoch viel lieber, als nur zur Schule zu gehen, das macht die Woche noch viel abwechslungsreicher. Mein Beruf ist sehr spannend, da man nie genau weiß, was auf einem zukommt. Das gefällt und beeindruckt mich

Mein Arbeitsalltag

Mein Arbeitsalltag ist sehr vielseitig, weil auf unterschiedlichen Abteilungen gearbeitet wird. Meine Vorlieben für diesen Beruf habe ich in der Anästhesie und im Operationssaal gefunden. Ich bin auch sehr gerne im Notfall, da weiß man nie was kommt, jede Stunde meines Arbeitsalltages ist voller Überraschungen.

Die häufigste Arbeit während meines Arbeitstages ist das Betreuen von Tieren, die zu uns kommen. Sie müssen gepflegt und gefüttert werden. Dabei ist es wichtig, dass die Medikamente immer rechtzeitig verabreicht werden. Eine weitere Tätigkeit ist, mit den Hunden hinaus zu gehen. In der Anästhesie helfe ich bei den Vorbereitungen für die Operation und assistiere währenddessen. Eine sehr wichtige Aufgabe als Tiermedizinische Praxisassistentin ist, den Tierarzt/die Tierärztin während einer Untersuchung zu assistieren. Nach der Behandlung müssen viele Instrumente und Hilfsmittel sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden.

Die wichtigste Voraussetzung für den Beruf TPA ist, ein grosses Interesse und viel Leidenschaft für Tiere zu haben. Am besten ist, wenn man selbst ein Tier besitzt, so lernt man, mit Tieren umzugehen.



Anja, Tiermedizinische Praxisassistentin, 2. Lehrjahr, Kleintierklinik Bern

Anja erzählt ihre Sicht des Berufs

Bei anderen Lehrbetrieben beim Kanton Bern können die Schwerpunkte der Lehre andere sein.

